Verborgene Gluten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 24

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-732099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERBORGENE GLUTEN

Isa Bruce	Imogen Robertson
Jack Bruce	Alfons Fryland
Olive Clayton	Gertrude McCoy
Guido Golding	Georg Schnell
Estella	Gloria Swed
Dicki	Lisa Deihle

Liebe und Ehe gründen sich auf Verstehen und Vertrauen. Wo Lüge und Zweifel das Fundament einer Ehe untergraben, muss der ganze Bau wie ein Kartenhaus zusammenstürzen.

Alle Garderoben kleiner Balletteusen strömen jenen undefinierbaren Duft zarter Körper, mit Puder und Parfüm vermischt, aus. Unter all den lustigen Mädeln fiel Isa Grey auf. Vielleicht nicht, weil sie aussergewöhnlich schön, sondern weil sie immer so versonnen war. Denn niemand ahnte, dass Isa Grey die Frau des Fliegers Jack Bruce war und seit jenem unglücklichen Sturz ihres Gatten nun allein für ihn und ihren kleinen Buben sorgen musste. Aus Angst vor dem Vorurteil ihres Mannes hatte sie ihm die Annahme einer Stellung bei einem Antiquitätenhändler vorgetäuscht. In Wirklichkeit musste sie Abend für Abend für ein paar Mark in der neuen grossen Revue des Forum-Theaters als Choristin mitwirken. Auch heute kann sie nicht an der Fröhlichkeit all der kleinen Balletteusen teilnehmen. Es will ihr nicht aus dem Kopf, dass ihr Mann sie seit einiger Zeit so prüfend anschaut. Sollte er etwa wissen... Da ruft sie das Telephon zum Direktor, Guido Golding, der Allmächtige ist in Verzweiflung ! Die Prima ballerina ist kontraktbrüchig geworden und heute nachmittag mit einem ihrer Freunde auf und davon. Isa hat die Rolle mitstudiert, hat Talent, sie soll sie morgen zur Première übernehmen. — « Wenn es mir doch glücken würde, » denkt Isa, « um seinetwillen ».

Olive Clayton konnte es nicht verwinden, dass Jack Bruce ihr trotz ihres Reichtums Isa vorgezogen hatte. Doch hoffte sie noch immer, die glücklichere Rivalin eines Tages zu verdrängen. Und eine Frau, die der anderen weichen muss, ist zu allem fähig. Olive hatte Isa durch einen Detektiv überwachen lassen, der ihr nun die Mitteilung brachte, dass Isa unter dem Namen Isa Grey im Forum auftrete. Und an dem Abend, als es sich entscheiden musste, ob Isa Grey eine grosse Zukunft haben wird, gibt Olive Isas Geheimnis Jack preis. Geschickt weiss sie Jack anscheinend überzeugende Beweise für Isas Untreue zu verschaffen, und schnell ist durch die erste kleine Notlüge das Glück dreier Menschen vernichtet, ihr gemeinsames Schicksal auseinandergerissen. Allen Beteuerungen Isas gegenüber bleibt Jack ungerührt. Er hat das Vertrauen zu seiner Frau verloren, und Olive weiss den Zwiespalt zwischen den Gatten geschickt zu nützen.

Doch vergeblich versucht Olive, die Liebe des kleinen Dicki und mit ihr das Herz seines Vaters zu gewinnen. Der Junge kann die Mutter, und Jack die verlorene Gattin nicht vergessen. Da weiss Olive, dass Dicki für sie immer ein Hindernis sein wird, und während Jack auf Reisen, gibt sie den Jungen zu Leuten, deren Erziehungsmethode darin besteht, von den Eltern des Kindes das Geld zu nehmen, im übrigen das Kind aber für sich selbst sorgen zu lassen. — Isa ist zur Bühne zurückgekehrt und hat in Italien ihre letzten grossen Triumphe gefeiert, als sie eine Nervenkrise infolge eines grossen Eisenbahnunglücks, das sie miterlebte, aufs Krankenlager wirft und des Gedächtnisses beraubt. So findet sie Golding nach langem Nachforschen im Kloster « Zum heiligen Herzen » und nimmt sie mit in die Heimat zurück. Allmählich gelingt es der Kunst der Aerzte, Isa das Gedächtnis wiederzugeben.

Das Forum-Theater hatte die neue Saison mit einer sensationellen Nummer eröffnet : « Die Dame mit der Maske ». Und niemand ausser Golding und Isas alter Freundin Estella wusste, dass es die berühmte Grey war, die unter diesem Namen neuen Ruhm mit ihrer Kunst erwarb. Da erkennt eines Tages Estella am Theatereingang den kleinen Dicki in Begleitung eines Bettlers. Schnell ist die Polizei benachrichtigt, der es bald gelingt, Olive Claytons Machenschaften aufzudecken. Grossmütig verzichtet Isa auf eine gerichtliche Verfolgung der Schuldigen, weiss sie doch, dass sie nun Jack und ihren kleinen Buben für immer wiedergefunden hat.